

Umwälzpumpen: vergessene Stromfresser im Keller

Viele Hausbesitzer sind sich nicht bewusst: Veraltete Umwälzpumpen sind Stromfresser. Bis zu 10 Prozent des Stromverbrauchs im Haushalt geht auf ihre Rechnung. Der Ersatz durch ein hocheffizientesGerät bringt eine Einsparung von bis zu 80 Prozent.

Umwälzpumpen sind Teil jeder Zentralheizung. Sie fördern das erhitze Wasser vom Brenner im Keller zu den Radiatoren oder zur Fussbodenheizung in den Zimmern und wieder zurück. Ebenso sind Umwälzpumpen für die Zirkulation des Heizwassers bei einer Wärmepumpe oder bei einem solaren Wärmespeicher nötig.

Bis zu 80 Prozent Einsparung

Alte Geräte sind Stromfresser und laufen – kaum beachtet im Keller – oft kontinuierlich und unabhängig vom Wärmebedarf. Rund 3 Prozent des gesamten Stromverbrauchs in der Schweiz gehen auf ihr Konto. In einem Einfamilienhaus können sie bis über 10 Prozent des Strombedarfs ausmachen.

Seit 2013 sind gemäss Energieverordnung Pumpen der alten Technologie nicht mehr für den Verkauf zugelassen und sogenannte Hochwirkungsgrad-Pumpen mit elektronischer Drehzahlregelung vorgeschrieben. Der Ersatz eines alten durch ein hocheffizientes Gerät bringt eine Einsparung bis zu 80 Prozent Strom –allein dank des besseren Wirkungsgrads. Weitere Aspekte für ihren effizienten Einsatz sind die richtige Dimensionierung und die bedarfsgerechte Regelung. Das Heizungsregelsystem muss die Pumpe abschalten, wenn keine Wärme benötigt wird.

Für Fragen zum Ersatz der Umwälzpumpe sowie rund um Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Gebäudesanierungen wenden Sie sich bitte an die **Geschäftsstelle des Vereins Energie AR/AI**: Energie AR/AI, Dorfstrasse 34, 9104 Waldstatt, Tel. 071 353 09 49, info@energie-ar-ai.ch



Bildlegende

Der Ersatz einer veralteten Umwälzpumpe durch ein effizientes Gerät bringt eine Stromeinsparung bis zu 80 Prozent.